

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

NEUNUNDZWANZIGSTE TAFEL.

Anatomie der Cephalopoden.

- Fig. I.** *Sepiolo vulgaris*, nach dem Leben gezeichnet, von der Rückenseite.
- Fig. II.** Dasselbe Thier, die äussere Haut ist abgelöst. *a* Rudiment des Rückenknorpels, *b* Knorpel, welche den Schwimfflossen zur Stütze dienen, *c* Muskelfasern der Schwimfflossen.
- Fig. III.** Dasselbe Thier von der Bauchseite. Der Mantel *aa* aufgeschnitten zur Seite gelegt, *b* der Trichter, durch dessen Oeffnung eine Sonde *c* durch die Bauchhöhle geführt ist, *dd* die Kiemen, *e* die Masse der Eingeweide.
- Fig. IV—VII.** Anatomie von *Sepiolo vulgaris*, nach GRANT in *transact. of zool. Soc.* Vol. I. Pl. II.
- Fig. IV.** Das Thier von der Bauchseite geöffnet, um die weiblichen Geschlechtstheile in der Lage zu zeigen. *aa* Knorpel zur Anheftung des Trichters an den Mantel, *b* Eierstock, *c* *c* die beiden mit dicken Drüsen besetzten Eileiter, *dd* Mündungen der Eileiter.
- Fig. V.** Männliches Thier. *b* Hode, *c* Ausführungsgang in den Nebenhoden *d*, *e* Penis?
- Fig. VI.** Verdauungswerkzeuge von *Sepiolo*. *a* Schlund, *b* Muskelmagen, *c* spiralförmiger Magen, *d* Darm, *e* After, *ff* die beiden Leberlappen, *g* die beiden Gallgänge mit Drüsenbüscheln umgeben, welche nach GRANT dem Pankreas entsprechen, *h* dreilappiger Dintensack, *k* Ausführungsgang des Dintensacks in den Mastdarm.
- Fig. VII.** Kiemen und Kreislaufsorgane von *Sepiolo*. *a* Hohlvene, *b* schwammige, aus Bläschen gebildete Anhänge an den Kiemenarterien, *cc* Kiemenherzen, *dd* fleischige Anhänge derselben, *ee* Kiemenarterien, *ff* Kiemen, *gg* Kiemenvenen, *hh* Erweiterungen der Kiemenvenen vor ihrem Eintritt in das Körperherz *i*, *k* aufsteigende Aorta, *l* absteigende Aorta, *m* Arterienzweige zu den Geschlechtswerkzeugen.
- Fig. VIII—XI** zeigen die Farbzellen (Chromatophoren) der Cephalopoden in ihrer verschiedenen Thätigkeit, wie man dieselbe unter dem Mikroskop erkennt; durch sie wird das Farbenspiel der Dintenschnecken vermittelt.
- Fig. VIII.** Von *Octopus vulgaris*. *A* Braune Flecken, *B* gelbe Flecken; *a—f* zeigt in beiden Reihen die verschiedenen Stufen der grössten Zusammenziehung *a* ($\frac{1}{100} - \frac{1}{300}$ ''') bis zur grössten Ausdehnung *f* ($\frac{1}{20} - \frac{1}{16}$ ''').
- Fig. IX.** Ein Stück Haut von *Octopus vulgaris* senkrecht durchschnitten. *a* Obere Schicht von Cylinderepithelium, *b* zellige Chromatophorenschicht.
- Fig. X.** Einige Chromatophoren von *Octopus moschatus* (schon 1832 in Triest gezeichnet) in ihrer höchsten Ausdehnung; man sieht in *a* die Kerne der braunen Zellen *b* mit den *nucleolis* *c*.
- Fig. XI.** Eine ähnliche Partie Chromatophoren von demselben Thiere, in dem Momente, wo die braunen Flecken *b*, die in der vorigen Figur sehr ausgedehnt waren, sich stark zusammenzogen, so dass zwischen ihnen die gelben Zellen der Flecken *a* mit ihren *nucleis* erscheinen.
- Fig. XII.** Eine Partie schwächer vergrösserter Chromatophoren in verschiedener Ausdehnung mit Pflasterepithelium, von *Loligo vulgaris*.
- Fig. XIII.** Einige stärker vergrösserte Chromatophoren desselben Thieres, in ihren sternförmigen Zellen.
- Fig. XIV.** Organe der Verdauung, Athmung und des Kreislaufs von *Octopus vulgaris*. *a* Kiefer, *a'* kreisförmige Mundfalte, *b* Schlundkopf, *c* Speiseröhre, *d* Kropf, *e* Magen, *f* spiralförmiger Darm, *g* Darm, *h* After, *i* obere, *kk* untere Speicheldrüsen, *l* Ausführungsgang derselben, *m* Leber, *n* Körper oder Aortenherz, *n'n'* Aorta, *o* Kiemenherzen, *p* Hohlvenenstamm mit den schwammigen Anhängen *qq*, *rr* Kiemen, *ss* Muskeln, welche die Kiemen an den fleischigen Mantel befestigen, *tt* Kiemenvenen.
- Fig. XV.** Das Körper- oder Aortenherz von *Octopus* geöffnet.
- Fig. XVI.** Ein Kiemenherz *a* geöffnet, *bb* Klappen zwischen der Kammer *a* und der sinusartigen Erweiterung *c* der Hohlvene *d*, *eee* deren schwammige Anhänge, *f* Ursprung der Kiemenarterie.
- Fig. XVII.** Einige Saugnäpfe vom Arme eines *Octopus*.
- Fig. XVIII.** *A* Horniger Oberkiefer, *B* Unterkiefer von *Octopus*.
- Fig. XIX.** Zunge mit den hornigen Zähnen von *Octopus*.
- Fig. XX.** Weibliche Geschlechtswerkzeuge und Dintensack, von *Octopus macropus*. *a* Oeffnung des Trichters *b*, zum Theil aufgeschnitten in *cc*, um die Mündung des Afters *d* zu zeigen, worin eine Sonde steckt, *e* ein Stück des Mantels mit dem sternförmigen Nervenganglion *f* auf der inneren Seite, *g* Leber, *h* Dintensack mit seinem Ausführungsgange bei *i*, *k* Eierstock, *ll* abpräparirte Hülle desselben, *mm* Eileiter mit ihren drüsigen Anschwellungen *nn* und der Mündung *o*.
- Fig. XXI.** Zwei Eierstock-Ovula von *Octopus*, stark vergrössert. *a* Dotter, *b* Keimbläschen, *c* Keimfleck mit einem hellen *nucleolus*.
- Fig. XXII.** Männliche Geschlechtstheile von *Octopus macropus*. *a* Hoden, *b* Hülle desselben, abpräparirt, *c* *vas deferens*, *d* dessen erweiterter Theil mit dem Anhang *e* und dem Samenmaschinenbehälter *f*, *g* gemeinsamer Ausführungsgang zur Ruthe *h*, *i* eine neben der Ruthe mündende dünnhäutige Blase in * aufgeschnitten.
- Fig. XXIII.** Samenthierchen von *Octopus*, stark vergrössert.
- Fig. XXIV—XXVI.** Samenmaschine oder Samenschläuche von *Octopus*, nach PHILIPPI in MÜLLER'S Archiv f. 1839. Tab. XV.
- Fig. XXIV.** Ein Samenschlauch von *Octopus Aldrovandi Delle Chiaje*, in natürlicher Grösse; er enthält im vorderen Theil einen weissen, unregelmässig aufgewundenen Faden *b* und ein unentwickeltes Samenmaschinchen *a*.
- Fig. XXV.** *a* Ein ähnlicher aber leerer Schlauch, *b* ein Samenmaschinchen mit durchsichtigem Inhalt, *c* ein solches stark entwickelt und Sperma enthaltend, in *d* mit den übrigen verbunden.